

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

20.3.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 20. März 1890.

II. Quartal. 38. Abonnements-Vorstellung.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel von Göthe.

Regie: Director Hande.

Personen:

Thoas, König der Taurier	Herr Mark.
Iphigenie	Fräulein Behre a. G.
Drest	*)
Phylades	Herr Brehm.
Arkas	Herr Schilling.

*) Drest: Herr Prechtler, vom Berliner Theater, als Gast.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Frau Peket, Herr Kürner.
Krank: Frau Grösser, Herr W. Beyer.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrstiege . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 21. März, II. Quartal, 39. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: Die Hochzeit von Valeni. Schauspiel in vier Akten von Ludwig Ganghofer und Marco Brociner.

Bekanntmachung.

Es ist unterjagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.

Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plage überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.